

# Grandiose Bühne für den Großen Preis

10 000 Zuschauer und 418 Starts beim Pfingst-Reitturnier in Moos – Schönstetter gewinnt, Fischer präsentiert sich stark

Von Christine Pierach

**Moos.** Was für eine grandiose Bühne hat das gräfliche Haus Arco-Zinneberg einmal mehr vier Tage lang dem Pferde-Spring-sport und gut 10 000 Zuschauern, rund 6000 beim Großen Preis, geboten.

Nicht nur „war der Wettergott uns noch nie so hold wie heuer“, schwärmt Chef-Richterin Jacqueline Schmieder. Sondern sie zählt Moos auch zu den Top Drei der nationalen Turniere im Freistaat. „Die gräfliche Familie scheut keine Mühen und Kosten, um auch Nichtreiter ganz nah ans Pferd zu bringen. Für die Reiter waren die Bedingungen optimal, der Springrasen ließ die sehr guten Pferde schönen Sport zeigen. Es gab keine hässlichen Bilder“ – und das bei 418 Starts in 25 Bewerb.

Aus dem Strahlen nicht mehr herauskommt Helmut Schönstetter (Englhör). Endlich hat er den GP Moos-Hattrick vollgemacht, auch dank eines grandiosen Pferdes, das Weltcup-Reiter Max Kühner dem Profi derzeit zur Verfügung stellt: den neunjährigen Schimmelhengst Cuba Libre. Er war Schönstetters drittes Pferd im Umlauf (*Bericht im Sport über den GP folgt*). Zudem hatte er „auf meinem Lieblingsturnier“ als erfolgreichster Reiter drei weitere S- und sechs Jungpferde-Siege verbucht.



„Das Herz Bayerns“, so hat Florian Fischer vom RFV St.G. Wienertsham (nahe Haarbach im Landkreis Passau) sein Pferd Coeur de la Baviere benannt. Mit seiner Vorführung zieht der Youngster jede Menge Zuschauer in seinen Bann. Am Ende steht ein starkes Ergebnis – Rang 3 von 19 GP-Startern. – Fotos: Christine Pierach

